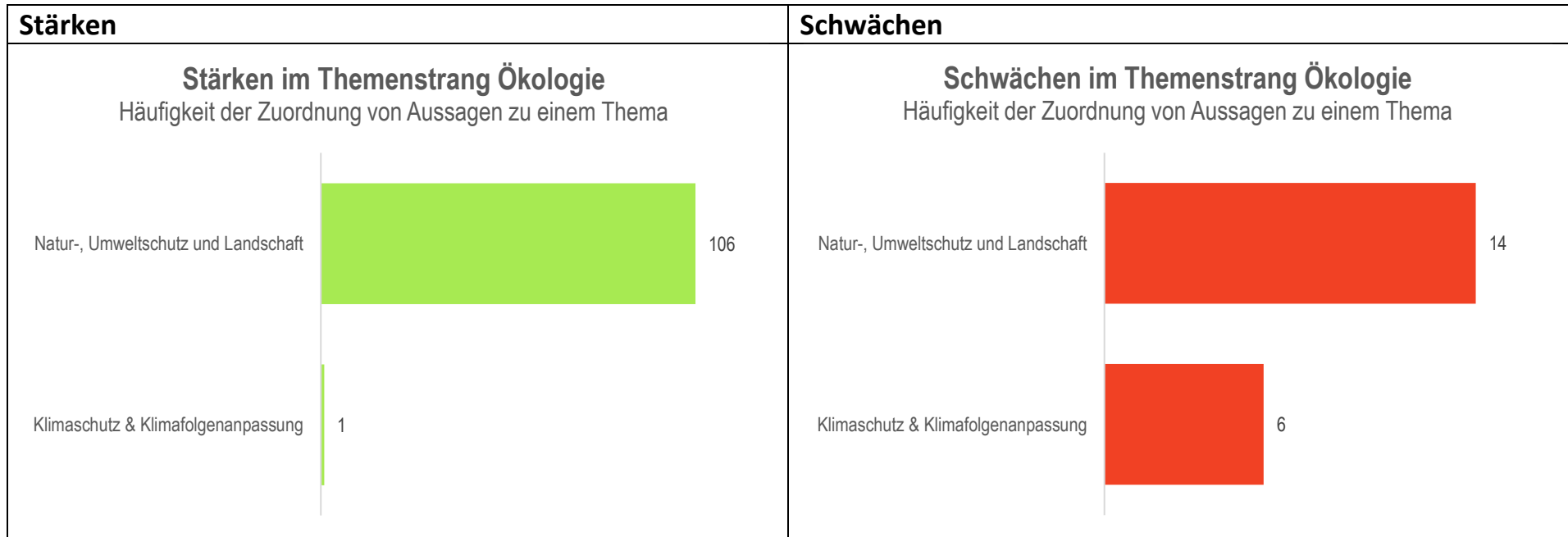


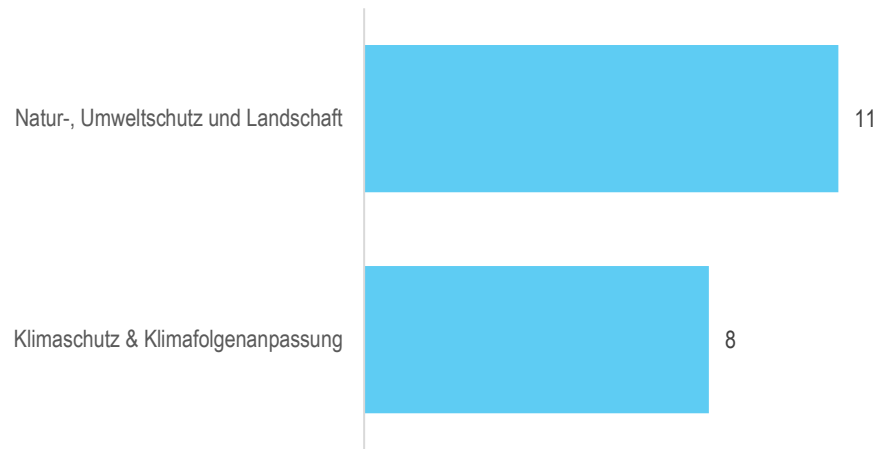
Ergebnisse der SWOT-Analyse im Zusammenhang mit der Fortschreibung des regionalen Entwicklungskonzeptes „Wesermarsch in Bewegung“ für die Förderperiode 2023 bis 2027

Themenstrang: Ökologie



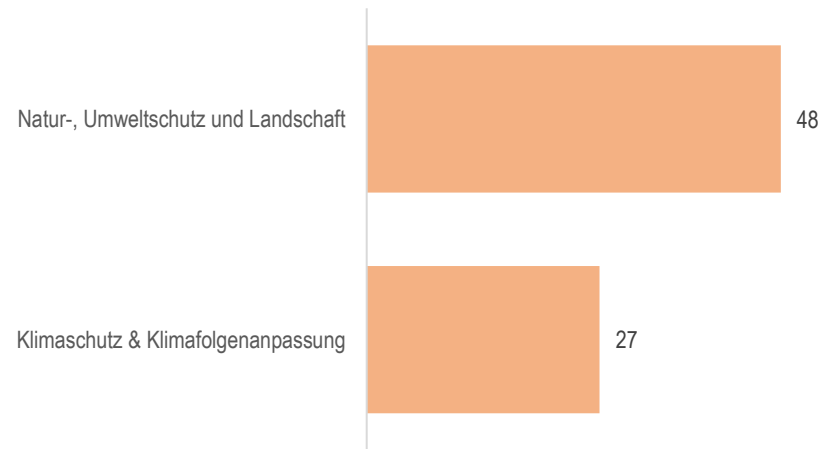
Chancen

Chancen im Themenstrang Ökologie Häufigkeit der Zuordnung von Aussagen zu einem Thema



Risiken

Risiken im Themenstrang Ökologie Häufigkeit der Zuordnung von Aussagen zu einem Thema



Thema	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
Natur & Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht zersiedelte weite Landschaft • Nähe zur Nordsee (Weltnaturerbe Wattenmeer) • Hoher Erholungs- und Freizeitwert der Landschaft • Wertvolle Habitate für verschiedene Wiesenvögel • Lage an der Weser mit ihren verschiedenen Bereichen/Stränden • Intakter Naturraum • Moor- und Marschlandschaft • Nähe zum Wasser: Nordsee, Weser & Jadebusen • Eine schöne, mit dem Fahrrad gut erlebbare Landschaft • Herrliche Natur, weite Landschaft • Naturerlebnis Langwarder Groden, Schwimmendes Moor Sehestedt • Flaches Land, gut geeignet für Sport • Ausgeglichenes Klima, nicht zu heiß und nicht zu kalt • Schöne Natur und Artenvielfalt • Schafe am Deich • Frische Luft, gesundes Reizklima und ländliche Umgebung, Ruhe 	<ul style="list-style-type: none"> • Mangelndes Bewusstsein für Natur, Umwelt-, und Tierschutz • Zu wenig unberührte Natur, zu viel landwirtschaftlich genutzte Fläche • Zerstörung der Natur durch Weservertiefung und Abholzungen • Zu geringe Kontrolle der Ausbringung von landwirtschaftlichen Abfallstoffen • Zu sorgloser Umgang mit Flächenversiegelung • Wenig abwechslungsreiche Landschaft • Be- und Entwässerung der Landschaft • Rabenkrähen / Gesamtprädation • Nichtnutzung von landschaftlichen Schätzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine weitere Weservertiefung • Schutz des Wattenmeeres unter Beteiligung von Menschen (nur Verbote helfen der Natur nicht) • Naturraumentwicklung: Naturreservate, Landschaftsschutzgebiet, mehr Naturschutzgebiete mit extensiver landwirtschaftlicher Nutzung • Kampf gegen Zerschneidung durch neue Autobahnen/Bundesstraßen 	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Weservertiefung • Verschlickung der schiffbaren Priele an der Küste sowie der Zugangs- und Uferbereiche an der Weser • Atommüll in Endlagerung und auf Müllhalden • Landverlust durch Kauf von fremden Kommunen und Investoren • Überdüngung durch die Landwirtschaft • Verarmung von Flora und Fauna in Folge der landwirtschaftlichen Nutzung • Skepsis gegenüber Tier-, Natur- und Landschaftsschutz • Zerschneidung großer zusammenhängender Naturräume durch die Autobahn A20 • Verlust der ruhigen Orte in Folge von Windkraft und Autobahn • Bestimmungen aus dem LROP verhindert Entwicklung • Konflikte zwischen Landwirtschaft und Naturschutz • Flächensperrungen durch Oberzentren als Ausgleichsflächen • Weiterer Verlust von naturnahen Flächen durch weitere Intensivierung der Landwirtschaft • Wiedervermässung von Mooren • Hochwasserschutzmaßnahmen fressen Land • Grundwasserabsenkungen, viele Häuser stehen auf Ramppfähle

Klimaschutz & Klimafolgenanpassung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Nachhaltigkeitsgedanke der Region ist anerkennenswert 	<ul style="list-style-type: none"> • Deicherhöhung noch nicht zu Ende gebracht • Zu wenig Ideen für den zukünftigen Menschenschutz (oder „Klimaschutz“) • Keine Förderung der Erneuerbaren Energien • Deichsicherheit • Gemeinden kommen der energetischen Sanierung ihrer Immobilien nicht nach 	<ul style="list-style-type: none"> • Küstenschutz und Wassermanagement den Herausforderungen des Klimawandels anpassen • Generell gute Anpassung an die Folgen des Klimawandels • Der Klimawandel sollte bei jedem Vorhaben in Betracht gezogen werden • Die Themen Klima und Nachhaltigkeit stärker forcieren • Erneuerbare Energien aus Windkraft und Biomasse in Verbindung mit Speicherung in Wasserst • Weiterer Ausbau der Erneuerbaren Energien: Solarkraft, Windkraft, Wasserstoff 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Deichschutz kommt den Veränderungen des Klimawandels nicht nach • Mangelnder Hochwasserschutz • Bedrohung durch Meeresspiegelanstieg/Klimawandel • Weitere Versalzung in Folge des Meeresspiegelanstieges • Zu großer Landverlust durch Hochwasserschutzmaßnahmen • Sturmfluten mit Deichbrüchen, Überflutungen wegen des Klimawandels und zu geringe Anpassung daran • Klimawandel mit steigenden Hochwasserständen und höher auflaufenden Fluten, Flussvertiefungen • Unzureichende Vorbereitung auf Katastrophen, in Verbindung mit mangelnden Investitionen in Küstenschutz • Zu starke Entwässerung der Gräben • Zu wenig Investitionen in energetische Maßnahmen • Ausschlichtung der Landschaft für erneuerbare Energien und Stromleitungen
---	---	---	--	--